



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

F. M. Klinger's Theater

Medea. Der Derwisch. Stilpo

Klinger, Friedrich Maximilian von

Riga, 1787

Dritter Auftritt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52172](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52172)

Wißt ihr schon den verfluchten Streich, zu dem mich mein blinder Wahnsinn verleitet hat?

Prinzessin Zamora. Wie sehr beklag ich dich! An des Suldans Hof prangt der schändliche Halli mit Fatimens schönem Kopf, läßt sich küssen und schwimmt in Chier —

Derwisch. Ha der Bube!

Dritter Auftritt.

Fatime. Mutter. Vorige.

Fatime.

O ihr Götter, was sagst du da! so schändlich werd ich mißhandelt, und mein Derwisch, mein lieber Derwisch hilft mir nicht.

Mutter. Derwisch, Sohn, rette schnell, Fatime trägts nicht mehr.

Derwisch. Da hört ihrs nun! Wenn ich nur den Buben hätte, gleich sollte es sich ändern —

Prinzessin Rose. Hoffst du?

Derwisch. Ich bins gewiß — die Köpfe muß ich ihnen noch einmal abschlagen; aber Halli flieht vor mir, ich kann sie nicht zusammen bringen, das ist das Tolle von der Sache.

Prinzessin Rose. Sey getrost, dem Suldan wollen wir einen Streich spielen, der seine Geschichte

schichte unvergessen machen wird. Hör, als unser Unglück festgesetzt war, und wir nun die schreckliche Verwandlung als Uhren erlitten, bestimmte der Zauberer Primroso, daß wir ihn, an dem Tag, an welchem wir erlöst würden, zu einer großen, glänzenden, wohlthätigen Handlung auffordern könnten. Dieses Versprechen wollen wir zu deiner Freude nutzen.

Derwisch. Vortreflich!

Prinzessin Rose. Prinzessin Schwester, ruf den Zauberer Primroso, in der gewöhnlichen Formel an.

Prinzessin Samora. (ruft.) Zauberer Primroso! Zauberer Primroso! Zauberer Primroso! Aus den schnellen Winden, aus den Seen, von den Sternen, den wilden Stürmen, kühnen Schlachten, aus den Cirklen deiner Feen, geliebten Feen, wo du sehest, wo du schwebest, wo du treibest, wo du schwimmest, wo du hüpfest, laß ab, laß ab, und komm hierher! hierher! hierher!

Bliz und Donner.

Die Prinzessinnen. Er ist! Er ist!

Zauberers Primrosens Stimme. Du bist erhört! ent schlüpft den Seen, entdrungen den Winden, entwischt den Sternen, entfahren den Stürmen, entronnen den Feen, den geliebten süßen Feen, bin ich nun da, zu helfen, zu strafen,

fen, mein Versprechen auszuführen. — Wakerer Derwisch, geh ans Suldans Hof mit deiner Fatime. Wollführ den Streich! folge schöne Fatime, vertraue deinem Freund! Ich fahr vorzher, und schlafere ein. Seyd ihr in Gefahr, so rufst! — Rasch ihr Winde!

Donner und Bliz. (ab.)

Derwisch. So komm mein Leben! Mein süßes Leben! zur Freude, zur Rache!

Fatime. Mit diesem Hart an Hof?

Prinzessin Rose. Hülle dich in deinen Schleier!

Prinzessin Zamora. Komm mein Liebchen!

Derwisch. Voraus! Voraus!

D r i t t e r A u f t r i t t .

Der Saal ins Suldans Pallast,

Derbin.

Ha, ich fühle mich ganz ein anderer Mensch. Wahrhaftig, ich glaub, ich bin berauscht. Der Chier brennt in meinem Herzen, erweckt ein wilz des Feuer in meinem Busen, dem ich nicht widerstehen kann. Das gute Essen, das gute Trinken hat mich ganz umgeschaffen, und ganz andre Empfindungen in mir losgesponnen. Wie glücklich bin